

CD-Neuveröffentlichung am 15. August 2014: Yulianna Avdeeva: Chopin – Schubert – Prokofiev



Yulianna Avdeeva
Chopin · Schubert · Prokofiev

CD 1

Franz Schubert (1797-1828)
Drei Klavierstücke D 946

Sergey Prokofiev (1891-1953)
Sonate Nr. 7 op. 83

CD 2

Frédéric Chopin (1810-1849)
24 préludes op. 28

MIR 252 (2 CDs)

Die Pianistin Yulianna Avdeeva gewann 2010 den ersten Preis des renommierten Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau. Sie debütiert nun mit ihrem ersten Soloalbum beim auf Klaviermusik spezialisierten französischen Label Mirare.

Auf der vorliegenden Aufnahme präsentiert die Pianistin auf zwei CDs drei bedeutende Werke des Klavierrepertoires. Interpretiert werden Werke von Franz Schubert, Sergey Prokofiev und Frédéric Chopin. Die Idee einer auf den ersten Blick ungewöhnlichen Verbindung dieser drei Komponisten kam ihr, da Prokofiev auf seinen Konzertreisen während seiner Karriere als Pianist seine eigenen Werke mit Stücken von Schubert und Chopin kombinierte. Daher bildet Prokofievs Sonate Nr. 7 (CD 1) den Mittelpunkt der Aufnahme und ist nach Avdeeva „zugleich Bindeglied zwischen den drei Komponisten“. Die eingespielten ‚Drei Klavierstücke‘ Schuberts (CD 1) gehören für die Pianistin zu dessen „tiefgründigsten und persönlichsten Kompositionen für Klavier“. Auf der zweiten CD widmet sie sich den ‚24 Préludes‘ Chopins, der eine besondere Bedeutung in ihrem Repertoire innehat. Als großer Bewunderer Bachs und dessen ‚Wohltemperierten Klaviers‘ erarbeitete Chopin einen großangelegten Zyklus mit Klavierstücken in allen 24 Tonarten, dem Quintenzirkel nach geordnet. Die ‚Préludes‘, so Yulianna Avdeeva, sind „ein einzigartiges Universum, in dem jedes Stück die jeweils anderen ergänzt, dabei aber gleichzeitig seine ureigene Charakteristik besitzt.“ Ihrer Meinung nach gibt es keine andere Komposition, die auf so vielfach-unterschiedliche Weise interpretiert werden kann und dabei den Charakter des Interpreten widerspiegelt.

Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin Yulianna Avdeeva studierte am Gnessin-Institut in Moskau, an der Zürcher Hochschule der Künste und an der International Piano Academy Lake Como. Sie konzertiert auf den größten Bühnen der Welt, u.a. als Solistin mit renommierten Orchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Marek Janowski, Pittsburgh Symphony Orchestra, London Philharmonic Orchestra, NHK Symphony Orchestra, Tokyo und dem Santa Cecilia, Rom. Höhepunkte der Saison 2014/2015 sind Konzerttourneen nach Frankreich und Japan. Darüber hinaus ist die Pianistin mit hochkarätigen kammermusikalischen Partnern wie der Geigerin Julia Fischer zu erleben. Ihr breitgefächertes Repertoire reicht von Bach bis hin zu Komponisten des 20. Jahrhunderts.